

XXVI.

Symphonia.

This musical score is for a piece titled "Symphonia" (H.S. VII). It is written for a string quartet, consisting of two violins, two violas, and two cellos. The score is presented in three systems, each with five staves. The top two staves of each system are for the violins, the middle two are for the violas, and the bottom staff is for the cellos. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings. The first system features a complex melodic line in the first violin part, while the other parts provide harmonic support. The second system continues the melodic development in the first violin. The third system shows further melodic and harmonic progression. The score concludes with a final cadence in the first violin part.

Von Gott will ich nicht las_sen, denn er lässt nicht von mir, führt mich auf rechter

Strassen, da ich sonst ir-ret sehr, er reicht mir sei - ne Hand, den Abend als den Mor-gen thut er mich wohl ver-

Symphonia.

sor-gen, sei wo ich woll im Land. Wenn sich der Men-schen
Wenn sich der

Hulde und Wohlthat all verkehrt, so findt sich Gott gar halde, sein Macht und Gnad be -
 Menschen Hulde und Wohlthat all verkehrt, so findt sich Gott gar halde, sein Macht und Gnad be.

währt, er hilft aus aller Noth, er rett von Sünd und Schanden, von Ketten und von Ban -
 währt, er hilft aus aller Noth, er rett von Sünd und Schanden, von Ketten und von Ban -

Symphonia.

- den, und wenns gleich wär der Tod.
 - den, und wenns gleich wär der Tod.

Auf ihn, auf ihn will ich ver-trau - en in meiner

schwe - - - ren Zeit, es kann mich nicht ge-reuen, er wendet al - - - les Leid, ihm sei es

heim, ihm sei es heimgestellt, mein Leib, mein Seel, mein Leben sei Gott dem Herrn ergeben, mein Leib, mein Seel, mein Leben sei

Es thut ihm nichts gefal . len, es thut ihm nichts gefallen, denn
 Gott dem Herrn ergeben, er machs, wies ihm ge . fällt. Es thut ihm nichts ge . fal . len, denn

was mir nütz . lich ist, er meints gut mit uns al . len, schenkt
 was mir nütz . lich ist, er meints gut mit uns al . len, er meints gut mit uns al . len, schenkt

uns den Her . ren Christ, sein al . ler . lieb . sten Sohn, durch ihn er uns be . scheeret,
 uns den Her . ren Christ, sein al . ler . lieb . sten Sohn, durch ihn er uns be . scheeret, durch

durch ihn er uns beschee - ret, was Leib und Seel er näh - ret, lobt ihn, lobt ihn, lobt ihn ins Himmels
 ihn er uns beschee - ret, was Leib und Seel er näh - ret, was Leib und Seel er näh - ret, lobt ihn, lobt ihn ins Himmels

Symphonia.

Lobt ihn, lobt ihn mit Herz und
 Thron.
 Thron.

Mun.de, lobt ihn mit Herz und Munde, welchs er uns bei - des schenkt, das ist ein se.lig Stunde, das

6 6 # (b) 6 5

ist ein se . lig Stun . de, da . rin man sein ge . denkt, sonst ver . dirbt al . le

Zeit, die wir zubringn auf Er . den, wir sollen se . lig werden und le .

bn in E . wig . keit. Auch wenn die Welt ver .

Auch wenn die Welt ver . ge . het,

Auch

geheth, auch wenn die Welt vergehet mit ihrer stolzen Pracht, wedr Ehr noch Gut be.
 auch wenn die Welt vergehet mit ihrer stolzen Pracht, wedr Ehr noch Gut be.ste.het,
 wenn die Welt ver.ge.het mit ihrer stolzen Pracht, wedr Ehr noch Gut be.ste.het,

ste.het, wedr Ehr noch Gut be.ste.het, welchs vor war gross ge . acht,
 wedr Ehr noch Gut be.ste.het, welchs vor war gross ge . acht, wir wer.den
 wedr Ehr noch Gut be.ste.het, welchs vor war gross ge . acht, wir wer.den nach dem Tod,

wir wer.den nach dem Tod tief in der Erd be.gra.ben, wenn wir ge.schla.fen
 nach dem Tod tief in der Erd be.gra.ben,
 wir wer.den nach dem Tod tief in der Erd be.gra.ben,

haben will uns er-we-cken, will uns er-we-cken, will uns er-we-cken,
 wenn wir geschla-fen ha-ben, wenn wir geschla-fen ha-ben will uns er-
 wenn wir geschla-fen ha-ben will uns er-we-cken, will uns er-we-cken, will uns er-

*Symphonie
tremulus.*

will uns erwecken Gott.
 we . . . cken Gott.
 we . . . cken Gott. Die Seel

der Leib wird neu ge-bo-ren von allen Sün-den
 bleibt un-ver-lo-ren, geführt in A-brams Schooss,

los, ganz heilig, rein, ganz heilig, rein und zart, ein Kind und Erb des Her - ren, ein Kind und Erb des
 ganz heilig, rein und zart, ein Kind und Erb des Herren, da -

Her - ren, da - ran muss uns nicht ir - ren des Teu - fels li - stig
 ran muss uns nicht ir - ren des Teu - fels li - stig

Symphonia.

Art.
 Art.

Da-rum ob ich schon dul-de hier Wi-der-wär-tig-keit, wie ich auch wohl ver-

Da-rum ob ich schon dul - de hier Wi-der-wär - tig-keit, wie ich auch wohl ver -

schul - de, kömmt doch die E - wig - keit, ist al - ler Freud, ist al - ler Freu - den

schul - de, ist al - ler Freud, ist al - ler Freu - den

voll, dieselb ohn ei-nigs En-de, die - selb ohn ei-nigs En -de, dieselb ohn ei-nigs En -de, dieweil ich Christum

voll, die - selb ohn ei-nigs En de, dieselb ohn ei-nigs En -de, dieweil ich Christum

ken.ne, mir wi.der.fah - ren soll. sein Sohn hat Guts die
 ken.ne, mir wi.der.fah - ren soll. sein Sohn hat Guts die
 Das ist des Vaters Wil.le, der uns geschaf - fen hat,

Fül.le er.wor - ben durch sein Gnad, auch Gott der heilig Geist im Glauben uns re.gieret,
 Fül.le er.wor - ben durch sein Gnad, auch Gott der heilig Geist im Glauben uns re.gie.ret,
 auch Gott der heilig Geist zum

ihm sei Lob, Ehr, ihm sei Lob, Ehr, ihm sei Lob, Ehr, Lob, Ehr und
 ihm sei Lob, Ehr, ihm sei Lob, Ehr, ihm sei Lob, Ehr, Lob, Ehr und
 Reich der Himmel füh.ret, zum Reich der Himmel füh.ret, ihm sei Lob, Ehr und

Preis, auch Gott der hei . lig Geist im Glau . ben uns re . gie . ret,

Preis, auch Gott der hei . lig Geist im Glau . ben uns re . gie . ret,

Preis, auch Gott der hei . lig Geist zum

ihm sei Lob, Ehr, ihm sei Lob, Ehr, ihm sei Lob, Ehr, Lob, Ehr und

ihm sei Lob, Ehr, ihm sei Lob, Ehr, ihm sei Lob, Ehr, Lob, Ehr und

Reich der Himmel füh . ret, zum Reich der Himmel füh . ret, ihm sei Lob, Ehr und

Preis, ihm sei Lob, Ehr, ihm sei Lob, Ehr, ihm sei Lob, Ehr, Lob, Ehr und Preis. A . . men.

Preis, ihm sei Lob, Ehr, ihm sei Lob, Ehr, ihm sei Lob, Ehr und Preis. A . . men.

Preis, ihm sei Lob, Ehr, ihm sei Lob, Ehr, Lob, Ehr und Preis. A . . men.